

Aussichten
 Berlin-Panorama:
 Blick von der Kuppel



Besuchen Sie den Bundestag

Informationen über die Teilnahme an einer Plenarsitzung, über Informationsvorträge auf der Tribüne des Plenarsaals und über Hausführungen finden Sie auf www.bundestag.de Rubrik „Besuchen Sie uns“. Der Besucherdienst informiert Sie auch telefonisch unter +49 30 227-32152.

Die Dachterrasse und die Kuppel sind täglich von 8 bis 24 Uhr geöffnet (letzter Einlass ist um 22 Uhr). Die Besichtigung ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Sie können sich online unter www.bundestag.de/besuche/formular.html, per Fax +49 30 227-36436 oder per Post (Deutscher Bundestag, Besucherdienst, Platz der Republik 1, 11011 Berlin) anmelden.

Audio-Guide

Bei einem Rundgang durch die Kuppel steht Ihnen ein Audio-Guide zur Verfügung, der Sie in 20 Minuten über das Reichstagsgebäude und seine Umgebung, den Bundestag, die parlamentarische Arbeit und die Sehenswürdigkeiten informiert. Der Audio-Guide ist in zehn Sprachversionen auf der Dachterrasse erhältlich. Außerdem gibt es Audio-Guide-Versionen für Kinder und Blinde sowie einen Video-Guide für Gehörlose.

Impressum

Herausgeber: Deutscher Bundestag, Referat Öffentlichkeitsarbeit, Berlin
 Redaktion: Georgia Rauer, Berlin
 Gestaltung: Regelin Westphal Grafik-Design / Berno Buff, Berlin
 Bundestagsadler: Urheber Prof. Ludwig Gies, Bearbeitung 2008 büro uebele
 Fotos: Deutscher Bundestag / Arndt Oehmichen (Titel); DBT / studio kohlmeier (360°-Foto)
 Druck: ProWachter GmbH, Bönningheim

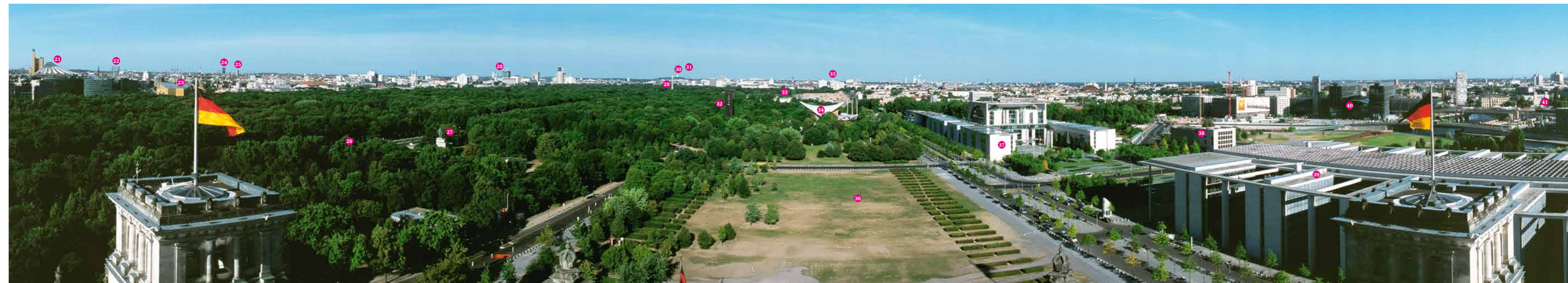
Stand: März 2014
 © Deutscher Bundestag, Berlin
 Alle Rechte vorbehalten.

Die Publikation wird vom Deutschen Bundestag im Rahmen der parlamentarischen Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben. Sie ist nicht zum Verkauf bestimmt. Eine Verwendung für die eigene Öffentlichkeitsarbeit von Parteien, Fraktionen, Mandatsträgern oder Wahlbewerbern – insbesondere zum Zwecke der Wahlwerbung – ist grundsätzlich unzulässig.

- 1** Das Gebäude der Bundespressekonferenz (2000, Architekten: Johanne und Gernot Nalbach).
- 2** Das Bettenhaus der Charité (Fertigstellung: 1982). Die Charité wurde 1710 als Pestkrankenhaus gegründet und ist seit 1816 Universitätsklinikum.
- 3** Das Marie-Elisabeth-Lüders-Haus (1998–2003, Architekt: Stephan Braunfels), in dem unter anderem die Bibliothek des Bundestages untergebracht ist. 2010 wurde mit dem Erweiterungsbau begonnen, der 300 neue Büroräume und einen 36 Meter hohen Turm beherbergen wird. Mitte 2015 soll das dann 44.000 Quadratmeter große Gebäude fertiggestellt sein.
- 4** Das Ehemalige Kaiserliche Patentamt (1887–1891, Architekt: August Busse) beherbergt Teile der Verwaltung des Bundestages.
- 5** Die Neue Synagoge in der Oranienburger Straße (Fertigstellung: 1866, Architekt: Eduard Knoblauch) wurde im Zweiten Weltkrieg schwer beschädigt und in den 1990er-Jahren als Centrum Judaicum wiederaufgebaut.
- 6** Der Bahnhof Friedrichstraße, 1882 eröffnet, war von 1961 bis 1990 Grenzbahnhof zwischen Ost und West.
- 7** Der Fernsehturm (1965–1969, Entwurf: Hermann Henselmann, Fritz Dieter und andere) am Alexanderplatz ist mit 368 Metern das höchste Bauwerk Berlins.
- 8** Das Internationale Handelszentrum (1976–1978, Architekt: Erhard Gißke) beherbergt auf 25 Etagen 135 Unternehmen aus 15 Ländern.
- 9** Das ehemalige Reichstagspräsidentenpalais (Umgestaltung 1997–1999: Thomas van den Valentyn) ist heute Sitz der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft.
- 10** Der Berliner Dom am Lustgarten (1894–1905, Entwurf: Julius Carl Raschdorff).
- 11** Das Rote Rathaus (1861–1869, Entwurf: Hermann Friedrich Waesemann) ist seit 1991 Sitz des Regierenden Bürgermeisters von Berlin. Rechts davon: die Doppeltürme der Nikolai-Kirche (13. Jahrhundert), der ältesten Kirche Berlins, die heute ein Museum ist.
- 12** Die St.-Hedwigs-Kathedrale (1747–1773, Entwurf: Georg Wenzeslaus von Knobelsdorff) ist heute die Bischofskirche des Erzbistums Berlin.
- 13** Das Jakob-Kaiser-Haus (1997–2002, Architekten: Schweger & Partner, Busmann + Haberer, Gerkan, Marg und Partner, de Architekten Cie) besteht aus acht Gebäuden und beherbergt unter anderem Sitzungsräume und Büros der Fraktionsstäbe, die Arbeitsräume der Vizepräsidenten und Verfügungsräume für den Bundesrat und die Bundesregierung.
- 14** Die Kuppel des Deutschen Doms (1701–1708, Entwurf: Martin Grünberg) am Gendarmenmarkt; seit 2002 ist hier die parlamentshistorische Ausstellung des Deutschen Bundestages „Wege – Irrwege – Umwege“ zu sehen. Links davon: die Kuppel des Französischen Doms (1701–1705, Entwurf: von Jean Cayart und Abraham Quesnay).
- 15** Das Axel-Springer-Hochhaus (1959–1966) wurde direkt an der Mauer errichtet. Links davon: der Hochhauskomplex an der Leipziger Straße (ab 1969).
- 16** Das rekonstruierte Hotel Adlon (1995–1997, Architekten: Patzschke, Klotz & Partner) am Pariser Platz.
- 17** Der Neubau für die Akademie der Künste (Eröffnung 2005, Architekt: Günter Behnisch), die 1696 gegründet wurde.
- 18** Das Brandenburger Tor (1788–1791, Entwurf: Carl Gotthard Langhans d. Ä.) war bis 1989 ein Symbol für die Teilung Berlins und Deutschlands. Heute ist es ein Nationalsymbol für die deutsche Einheit und eines der berühmtesten Wahrzeichen der Stadt.
- 19** Die Botschaft der USA (2004–2008, Architekten: Moore Ruble Yudell) am Pariser Platz.
- 20** Das Denkmal für die ermordeten Juden Europas (2003–2004, Entwurf: Peter Eisenman).
- 21** Der Potsdamer Platz mit dem Sony-Areal, dem Kollhoff-Tower, dem BahnTower, dem Beisheim Center und dem debis-Haus.

„Der Deutsche Bundestag ist nicht irgendein Gremium. Der Bundestag steht im Mittelpunkt unserer Verfassungsordnung. Er ist das entscheidende politische Forum der Nation.“

Norbert Lammert, Präsident des Deutschen Bundestages



21 Der Potsdamer Platz mit dem Sony-Areal, dem Kollhoff-Tower, dem BahnTower, dem Beisheim Center und dem debis-Haus.

22 Der Gasometer in Schöneberg wurde noch bis 1995 genutzt. Inzwischen steht der 78 Meter hohe Turm unter Denkmalschutz und ist eines der Wahrzeichen des Berliner Stadtteils Schöneberg.

23 Die Philharmonie (1960–1963, Architekt: Hans Scharoun) beherbergt die Berliner Philharmoniker. Der Konzertsaal mit seiner einzigartigen Architektur und Akustik wurde zum Vorbild für viele Konzertsäle auf der ganzen Welt.

24 Der Steglitzer Kreisel (1968–1980, Architektin: Sigrid Kressmann-Zschach).

25 Das Rathaus Schöneberg (1911–1914, Architekten: Peter Jürgensen und Jürgen Bachmann) war bis 1991 der Sitz des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, bis 1993 tagte hier das Abgeordnetenhaus von Berlin. Am 26. Juni 1963 hielt der US-Präsident John F. Kennedy vor dem Schöneberger Rathaus seine Rede mit dem berühmten Satz „Ich bin ein Berliner.“

26 Der Tiergarten, erstmals 1527 urkundlich erwähnt, ist seit 1742 öffentlicher Park. Heute ist er mit 207 Hektar die größte Grünanlage im Zentrum Berlins.

27 Das Sowjetische Ehrenmal im Tiergarten (1945, Entwurf: Lew Kerbel) für rund 2.000 gefallene Soldaten wurde als erstes sowjetisches Ehrenmal im Zentrum der Stadt errichtet.

28 Die City West rund um den Kurfürstendamm mit dem KaDeWe, dem 22-stöckigen Europa-Center (1963–1965) und der Turmuine der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche (1891–1895).

29 Die Siegestsäule, auch „Goldelse“ genannt, am Großen Stern ist 69 Meter hoch und wird von der Göttin Viktoria (Höhe: 8,3 Meter) gekrönt.

30 Der Teufelsberg mit der ehemaligen US-amerikanischen Radarstation im Grunewald.

31 Der Funkturm (1924–1926, Entwurf: Heinrich Straumer), auch „langer Lulatsch“ genannt, ist 150 Meter hoch (inklusive Antennen) und Teil des Berliner Messegeländes. Hier finden große Messen wie die Internationale Funkausstellung und die Internationale Grüne Woche statt.

32 Das Carillon ist das viertgrößte Glockenspiel der Welt. Es wurde 1987 anlässlich der 750-Jahr-Feier Berlins zur Erinnerung an die im Zweiten Weltkrieg zerstörten Glockenspiele in der Potsdamer Garnisonskirche und der Berliner Parochialkirche errichtet.

33 Das Schloss Bellevue (1785–1790, Architekt: Philipp Daniel Boumann), Amtssitz des Bundespräsidenten.

34 Das Haus der Kulturen der Welt, die frühere Kongresshalle, (1957, Architekt: Hugh Stubbins) war ein Geschenk der US-Regierung. Wegen seiner besonderen architektonischen Form wird das Gebäude auch „schwängere Auster“ genannt.

35 Das Hansaviertel (1953–1957), zur Internationalen Bauausstellung errichtet, gilt als Musterbeispiel für moderne Architektur und Stadtplanung der 1950er-Jahre.

36 Der Platz der Republik vor dem Reichstagsgebäude ist knapp 37.000 Quadratmeter groß. Am 3. Oktober 1990 fand hier die Feier der deutschen Einheit statt.

37 Das Bundeskanzleramt (1997–2001, Architekten: Axel Schultes und Charlotte Frank), Sitz der Bundeskanzlerin.

38 Die Schweizerische Botschaft (1870, Architekt: Friedrich Hitzig, Anbau 1998–2000, Architekten: Diener & Diener) ist seit 1920 diplomatische Vertretung. Es ist das einzige Haus im inneren Spreebogen des Alsenviertels, das den Krieg ohne größere Schäden überstanden hat.

39 Das Paul-Löbe-Haus (1997–2001, Architekt: Stephan Braunfels) beherbergt unter anderem die Ausschüsse des Deutschen Bundestages.

40 Berlin Hauptbahnhof (Eröffnung: 2006, Architekten: Gerkan, Marg und Partner) ist einer der größten und modernsten Kreuzungsbahnhöfe Europas.

41 Der Hamburger Bahnhof (1847, Entwurf: Friedrich Neuhaus und Ferdinand Wilhelm Holz) wurde bereits seit 1906 als Museum genutzt und beherbergt heute das Museum für Gegenwart.